

Jahresbericht 2020

Einleitung

Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns. Genau vor einem Jahr erlebten wir die ersten einschneidenden Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-Pandemie. Allgemein ging man davon aus, dass die Sache in ein paar Wochen vorbei sei und dass das «normale» Leben spätestens im Frühsommer wieder seinen Gang nimmt. Aber wir mussten uns eines Besseren belehren. Auch jetzt, nach mehr als einem Jahr sind immer noch Massnahmen in Kraft, die das Leben in zentralen Punkten einschränken. Nach wie vor sind kulturelle Anlässe und Vereinsaktivitäten nicht zugelassen. Treffen in geselliger Runde in einem Gastronomiebetrieb sind nicht möglich. Langsam gibt es eine zaghafte Zuversicht, dass mit der Impfkampagne im späten Frühling und im Sommer Anlässe unter Auflagen wieder möglich sind.

Aus den bekannten Gründen kann das Vereinsjahr von Senioren für Senioren Liestal etwa so zusammengefasst werden.

Geplant – ausgeschrieben - abgesagt

Im Hintergrund lief aber weiterhin einiges. Die bereits gebuchten Dienstleistungen wurden weiterhin ausgeführt, sofern der Dienstleister*in damit einverstanden war. Im Sommer und Herbst waren einzelne Anlässe mit wenigen Teilnehmer*innen wieder möglich und wurden auch durchgeführt.

Mutationen

Auf die kommende Generalversammlung wird unser langjähriger Kassier Jörg Studer aus dem Vorstand zurücktreten. Die Kassenführung ist bei mehr als 800 Mitglieder und bei fast 3000 Dienstleistungsstunden, die abgerechnet werden müssen und bei einem Budget von einigen zehntausend Franken keine Nebentätigkeit. Wir danken Jörg für seinen langjährigen Einsatz im Vorstand und für seine immer treffenden Voten in den Vorstandssitzungen und für die reibungslose Übergabe der Kasse an den Nachfolger.

Bereits anlässlich der letzten Generalversammlung konnte mit Markus Meyer ein neuer Kassier gewählt werden. Er hat die Kasse per 1. Januar 2021 übernommen.

Das Interesse am Verein ist immer noch sehr hoch, obwohl per 31.12.2020 mit 801 weniger Mitglieder im Verein waren als im Vorjahr. Der Rückgang respektive die weniger Neumitglieder führen wir auf das eingeschränkte Angebot zurück.

Tätigkeit des Vorstandes

In sechs Sitzungen, hat der Vorstand die laufenden Geschäfte erledigt. Eines der Hauptgeschäfte waren die Revision der Statuten. In mehreren Sitzungen wurden über die einzelnen Punkte diskutiert und Vorschläge erarbeitet. Die Statuten wurden Ende Jahr bei den Mitgliedern in die Vernehmlassung gegeben. An der Generalversammlung werden die Statuten zur Genehmigung vorgelegt.

Damit die in schriftlicher Form durchgeführte Generalversammlung korrekt ablaufen konnte, waren einige Abklärungen und Anpassungen notwendig. In diesem Jahr können wir auf die Erfahrungen zurückgreifen.

Ein weiteres Projekt war die Umstellung auf die neue Vereinssoftware zusammen mit der neuen Webseite. Die ursprüngliche Webseite, welche von Marlies Zimmermann initiiert wurde, war noch auf die alten Bildschirmformate angepasst. Die Wartung und Aktualisierung waren mit einem grösseren Aufwand verbunden. Das neue Format ist auf die heute gebräuchlichen Breitbild-Monitoren angepasst. Die Software passt die Darstellung an, wenn sie von einem Tablet oder Smartphone aufgerufen wird.

Peter Schafroth hat den Verein Senioren für Senioren an den Sitzungen der Alterskommission der Stadt vertreten. Schwerpunkt der Kommission waren die Auswirkungen der Pandemie auf die ältere Bevölkerung, sowie die geplante Gesundheitsregion.

Zusammen mit der Gesundheitsförderung Baselland hat Senioren für Senioren das Treffen der regionalen Seniorenvereine organisiert. Das Treffen fand in der Fachhochschule Muttenz statt oder per virtuelle Konferenz. Die Veranstaltung war unter dem Thema Senioren in der Schule.

Rückblick auf Dienstleistungen

Trotz den bekannten Einschränkungen wurden viele Dienstleistungsstunden von den Helferinnen und Helfer erbracht. Das Erbringen von Dienstleistungen ist eine wichtige Aufgabe und eines der Hauptziele im Verein. Wie sich die Situation im laufenden Jahr entwickeln, ist sehr schwierig zu beurteilen, da nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt welche Massnahmen aufgehoben werden. Wir sind bemüht die Ansprüche der Mitglieder zu erfüllen.

Das traditionelle Helferessen konnte leider nicht abgehalten werden. Als Ersatz hat der Vorstand beschlossen, allen Helferinnen und Helfer eine Tasche mit Spezialitäten von den Detaillisten aus Liestal abzugeben. So wurden vom Velokurierdienst Liestal über 65 Taschen mit Käse vom Milchhüsli, Rahmtäfelchen von Aebischer, Sonnenrädli von Bäckerei Finkbeiner, Corona Biberli von Bäckerei Ziegler, Tee von der Herberia, Honig von Rheinhard und Wein vom Paf verteilt. Die Gesundheitsförderung Baselland hat ein

Projekt zur Anerkennung von Freiwilligen Arbeit. Die Geschenktaschen wurden von diesem Projekt mit Fr. 4000.— mitfinanziert

Rückblick auf Anlässe

Viele Anlässe wurden von Fredi Spinnler geplant und organisiert worden. Leider mussten die meisten wegen den Einschränkungen abgesagt werden.

So fiel auch die geplante Vereinsreise nach Colmar aus. Eine Einreise nach Frankreich war nicht möglich. Colmar wird das Ziel einer Reise sein, sobald die Reisefreiheit wieder vorhanden ist.

In diesem Jahr ist eine Alternative in der Schweiz geplant. Wir hoffen, dass die Reise im Juni durchgeführt werden kann (Siehe Ausschreibung in der Beilage).

Überblick über die weiteren Anlässe

- Besuch Saline
- Szenische Führung durch die Posamenter-Ausstellung im Museum BL
- Lehrende kochen ein Menu

Leider ist die Situation so, dass momentan keine Anlässe möglich sind. Realistisch sind Anlässe und Vorträge frühestens ab dem Sommer möglich.

Franz Meier und sein Team hatte für beide Semester im 2020 Internetcafés mit aktuellen Themen geplant. Leider konnten nur wenige Internetcafés durchgeführt werden. Hier ist eine Wiederaufnahme geplant, sobald die Anordnungen dies zulassen.

Die gleiche Situation besteht bei den Mittagsclubs in den beiden Alters- und Pflegeheimen Brunnmatt und Frenkenbündten und bei den Jassnachmittagen.

Ausblick 2021

Einen Ausblick für das Jahr 2021 ist wie Kaffeesatz lesen. Trotzdem sind einige Aktivitäten geplant.

Vor 25 Jahre wurde der Verein gegründet. Der Verein konnte durch die weitsichtige Ausrichtung der Gründer*innen und den Nachfolgenden stark entwickeln und nimmt heute eine wichtige Position für die Anliegen der älteren Generation in der Stadt Liestal ein. Der Verein ist stark mit der Stadt, mit anderen Vereinen und Institutionen vernetzt. Er ist Partner der Stadt bei den Besuchen von Jubilaren und mit anderen Vereinen beim jährlichen Jubilarentreff. Den Geburtstag werden wir im Herbst mit einem Anlass gemeinsam feiern.

Im Weiteren sind bis jetzt folgende Aktivitäten geplant

- Vereinsreise
- Jubiläumsfest 25 Jahre Senioren für Senioren
- Neuauflage der abgesagten Anlässe
- Vorträge zu aktuellen Themen

Sobald es wieder möglich ist, werden Internetcafés, Mittagsclubs und Jassnachmittage wieder durchgeführt.

Zusammen mit der Primarschulleitung Liestal ist unser Verein am Starten des Projektes «Senioren in der Schule». Das Projekt sieht vor, dass Senioren*innen einmal pro Woche in einer Klasse der Primarschule teilnehmen. Die Aufgaben können Begleitung auf Exkursionen sein oder Begleitung einzelner Schüler*innen bei speziellen Arbeiten, Geschichten vorlesen, Erzählen von früher. Bei der ersten Ausschreibung gab es bereits einige Interessierte Vereinsmitglieder. Leider ist das Projekt wegen Corona momentan auf Standby. Sobald Treffen wieder möglich sind, wird das Projekt weiterverfolgt und umgesetzt.

Dank

Am Schluss meines ersten Jahresberichtes über das Vereinsjahr ist es mir ein Anliegen, mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit und das engagierte Mitarbeiten zu danken.

Ein grosser Dank gehört auch Hans Wildi als Leiter des Büros und der Stellvertreterin Verena Wunderlin für die Arbeit im Büro, sowie den Helferinnen und Helfer Theres Grether, Heidi Dürrenberger, Margrit Gysin und Erich Dürrenberger.

Unbedingt ist auch ein Dank an die vielen Erbringerinnen und Erbringer von Dienstleistungen anzubringen. Diese sind das Aushängeschild und das «Gesicht» des Vereins. Ihre zuverlässige und gute Arbeit trägt zum guten Ansehen bei, welches der Verein geniessen kann.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Euch eine gute Zeit, Zuversicht und Gesundheit.

Für den Bericht

Peter Schafroth
Präsident Verein Senioren für Senioren